„Dörphopper 2.0.“ getauft

Bürgerbusverein Gnarrenburg weiht neues Fahrzeug ein - Freude über steigende Fahrgastzahlen

VON THOMAS SCHMIDT

Gnarrenburg. Das Wetter war durchwachsen, doch die Freude umso größer: Der Bürgerbusverein Gnarrenburg konnte gestern Nachmittag auf dem Dorfplatz sein nagelneues Fahrzeug feierlich einweihen. Gemeindebürgermeister Marc Breitenfeld taufte den 170 PS starken MAN-Bus auf den Namen „Dörphopper 2.0“.

Im Jubiläumsjahr des 2014 gegründeten Bürgerbus-Vereins konnte Vorsitzender Manfred Schnaars bei Kaffee und Kuchen zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Verwaltung und heimischer Wirtschaft begrüßen.

Der alte „Dörphopper“ habe jetzt nach acht Jahren etliche Kilometer „auf dem Buckel“, begründete Schnaars die Notwendigkeit der Neuanschaffung. Die Entwicklung der Fahrgastzahlen sei seit der Pandemie sehr erfreulich. „Unser ehrenamtlicher Fahrbetrieb hat sich sehr positiv entwickelt. Die Anzahl der Fahrgäste hat stark zugenommen“, sagte der Vorsitzende und dankte allen Gebietskörperschaften und Institutionen, welche die Anschaffung des Neufahrzeugs ermöglicht hätten - allen voran der Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG), dem Landkreis Rotenburg sowie dem Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) und der Gemeinde Gnarrenburg.

Dank an Sponsoren und ans ehrenamtliche Fahrerteam

Sein Dank galt auch den vielen Sponsoren aus der heimischen Wirtschaft, die ebenfalls zum Erfolg des Projekts beitragen. Doch seien es vor allem die ehrenamtlichen Fahrer und technischen Unterstützer, die den „Dörphopper“ auf Kurs hielten, betonte Schnaars unter dem Applaus aller Ehrengäste. Das neue Fahrzeug und nicht zuletzt neue Linienfahrten würden das Team beflügeln, stellte der Vorsitzende in Aussicht.

Dem pflichtete mit herzlichen Worten des Dankes auch Gemeindebürgermeister Marc Breitenfeld bei. Die Dienste der ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer seien unendlich wertvoll für die Gemeinde: „Der Erfolg gibt Euch recht“, würdigte Breitenfeld den Durchhaltewillen des Bürgerbusteams mit Blick auf die steigenden Fahrgastzahlen. Mittlerweile werde das anfangs belächelte Projekt sogar so gut angenommen, dass zuweilen mehr Fahrgäste an den Haltestellen stünden als mitgenommen werden können. „Ihr seid immer dran geblieben!“, zeigte sich Breitenfeld beeindruckt und hob das Herzblut sowie das große organisatorische Geschick des Gnarrenburger Bürgerbus-Vereins hervor. Davon könne sich manch professioneller Dienstleister eine Scheibe abschneiden, lobte Breitenfeld das bürgerschaftliche Engagement des Vereins.

Foto: Schmidt

„Unser ehrenamtlicher Fahrbetrieb hat sich sehr positiv entwickelt. Die Anzahl der Fahrgäste hat stark zugenommen.“

Manfred Schnaars, Vorsitzender

Festakt bei Kaffee und Kuchen im Bürgerhaus zur Taufe des neuen Gnarenburger Bürgerbusses.